

CSR - politische Diskussionen rund um den Glubb

Beitrag von „Threadstarter“ vom 27. Januar 2024, 14:28

Edit by Mod: Hier alle politischen Diskussionen rund um politische Themen, CSR Aussagen von Angestellten und Spielern

<https://www.bild.de/sport/fussball/1-fc-nuernberg/fcn-so-schadet-hecking-der-glaubwuerdigkeit-des-fcn-86930728>

Die BILD schießt sich nun zunehmend ein...

Beitrag von „AnalytikerFCN“ vom 27. Januar 2024, 14:28

<https://www.bild.de/sport/fuss...ref=https%3A%2F%2Ft.co%2F>

Das passiert, wenn man Politik dem Fußball/Sport gleichsetzen möchte.

Beitrag von „clubfanatiker“ vom 27. Januar 2024, 14:32

Man fragt sich langsam was los ist, weshalb ständig politische Diskussionen mit dem Fußball vermischt werden.

Hecking sagt hier noch eindeutig, es wird an der Wahlurne entschieden und trotzdem erfolgt eine Hetzkampagne.

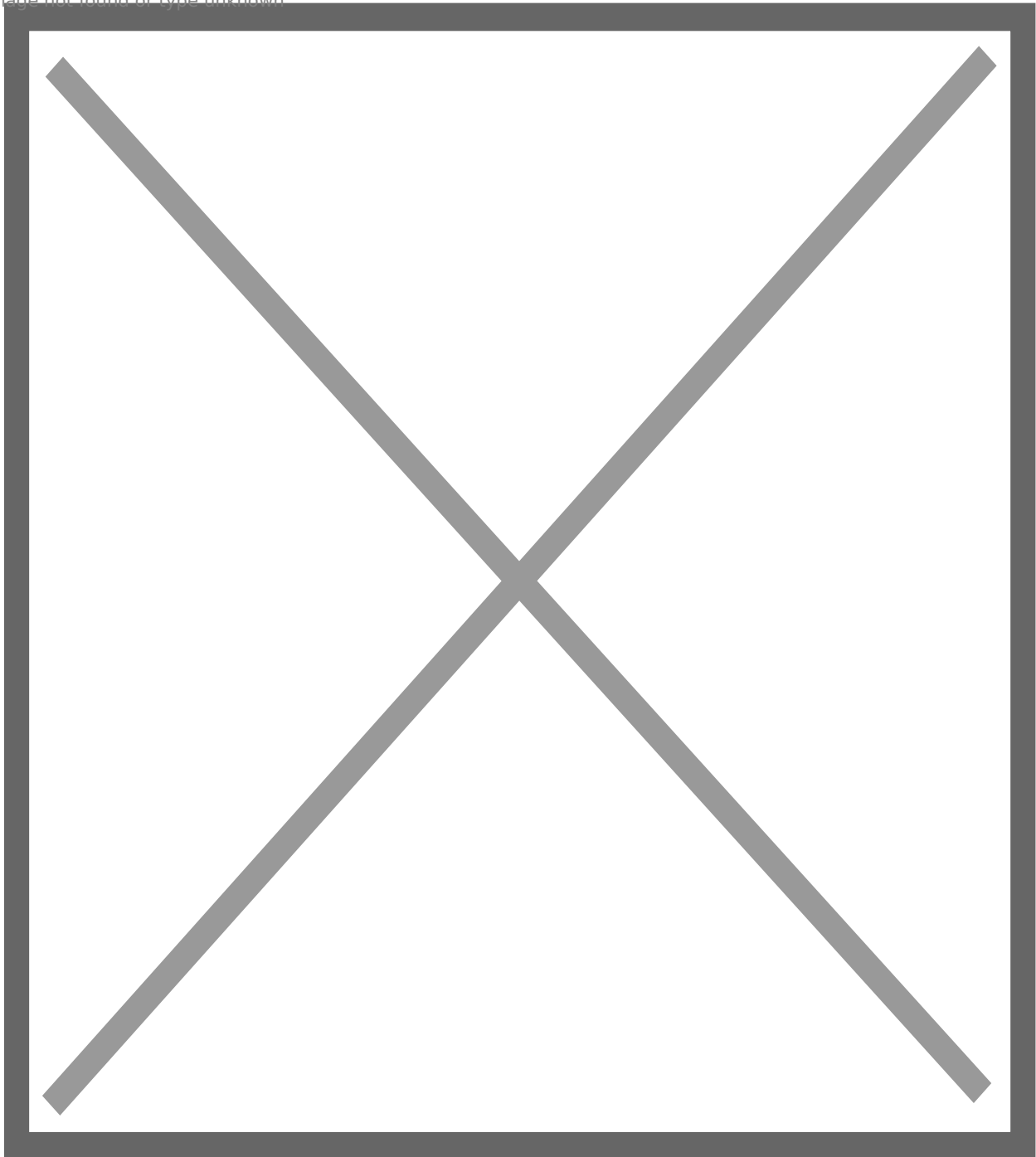
Überall die Diskussion was man zu tun hat.

Vielleicht ist es einfach nur normal Fußball zu schauen und gerade deshalb Ablenkung vom ganzen Weltscheissdreck zu haben.

Aber nein...

Beitrag von „Shaggy“ vom 27. Januar 2024, 15:34

Image not found or type unknown



[FCN: So schadet Hecking der Glaubwürdigkeit des FCN!](#)

Nürnberg's Sportvorstand Dieter Hecking (59) hat bei einer Podiumsdiskussion viele CSR-Bemühungen des FCN regelrecht konterkariert.
m.bild.de

Beitrag von „Bimbala“ vom 27. Januar 2024, 16:07

Er ist der kackvogel und hat die Stadt Nürnberg und die stadthgeschichte, geschweige denn den Sinn eines Vereins nicht verstanden. Soll er doch nach Leipzig oder Leverkusen, das sind Unternehmen. oder gleich in Hannover bleiben. Er ist für mich eines der größten Probleme im Verein.

Beitrag von „putzi“ vom 27. Januar 2024, 16:08

[Zitat von Bimbala](#)

Er ist der kackvogel und hat die Stadt Nürnberg und die stadthgeschichte, geschweige denn den Sinn eines Vereins nicht verstanden. Soll er doch nach Leipzig oder Leverkusen, das sind Unternehmen. oder gleich in Hannover bleiben. Er ist für mich eines der größten Probleme im Verein.

Dumms Gwaaf.

Von dir und von der Bild.

Beitrag von „Heat“ vom 27. Januar 2024, 16:10

[Zitat von Bimbala](#)

Er ist der kackvogel und hat die Stadt Nürnberg und die stadthgeschichte, geschweige denn den Sinn eines Vereins nicht verstanden. Soll er doch nach Leipzig oder

Leverkusen, das sind Unternehmen. oder gleich in Hannover bleiben. Er ist für mich eines der größten Probleme im Verein.

Selten einen dämlicheren Beitrag gelesen. Diese Meinungen sind genau der Grund, warum der Verein keine Schritte nach vorne macht.

Beitrag von „Bimbala“ vom 27. Januar 2024, 16:18

Ich hab hecking nicht gewählt, das müssen die Leute sich fragen die ihm zum Vorstand gemacht haben.

Beitrag von „frank.the.tank“ vom 27. Januar 2024, 16:26

Herzlichen Glückwunsch, durch die eben getätigten Aussagen haben Sie sich qualifiziert am lokalen Bierdimpflstammtisch teilzunehmen.

Beitrag von „Shaggy“ vom 27. Januar 2024, 22:29

Hab mich jetzt tatsächlich gewundert, dass das nicht ironisch gemeint war.

Beitrag von „maecglubb“ vom 28. Januar 2024, 02:06

warum werden politische beiträge hier nicht - wie in anderen freds - in den bundespolitik-fred verschoben?

es geht auch hier in allererster linie um fußball.

Beitrag von „clubfanatiker“ vom 28. Januar 2024, 09:44

Dieser Datenmüll ist echt unerträglich.

Ein guter Fürther Troll würde sich nun langsam auf sein Heimspiel vorbereiten.

Beitrag von „Fetz“ vom 28. Januar 2024, 09:50

[Zitat von clubfanatiker](#)

Dieser Datenmüll ist echt unerträglich.

Ein guter Fürther Troll würde sich nun langsam auf sein Heimspiel vorbereiten.

Dann schreib halt nicht soviel

Beitrag von „kinstontown“ vom 28. Januar 2024, 10:12

[Zitat von Bimbala](#)

Er ist der kackvogel und hat die Stadt Nürnberg und die stadthgeschichte, geschweige denn den Sinn eines Vereins nicht verstanden. Soll er doch nach Leipzig oder Leverkusen, das sind Unternehmen. oder gleich in Hannover bleiben. Er ist für mich eines der größten Probleme im Verein.

Tut's weh?

Beitrag von „bohrfix“ vom 28. Januar 2024, 10:21

[Zitat von Shaggy](#)

<https://m.bild.de/sport/fussba...3A%2F%2Fm.facebook.com%2F>

Ekelhaftes Schmierblatt

Wie oft hat die Bumsblöd-Zeitung alleine aufgrund ihrer Revolver-Headlines diverse gutgemeinte Ansätze der Gesellschaft konterkariert!

Die Bumszeitung ist das letzte Schmierblatt, welches sich um politisch korrekte Ansätze bemühen muss!

Beitrag von „Chaos“ vom 28. Januar 2024, 11:22

Die Aussagen Heckings finde ich jetzt nicht besonders schlimm, helfen aber nicht unbedingt ein konkruentes Image zu erzeugen: Einerseits möchte man der sozialste Verein überhaupt sein und bewirbt das eigene Engagement gegen Rechts, auf der anderen Seite tut der Sportvorstand, der diesen Verein in der Öffentlichkeit repräsentiert, Demos gehen Rechtsextremismus als Folklore ab. Entweder man macht CSR und alle ziehen mit, oder man konzentriert sich auf andere Aspekte - so halbe Sachen sind in erster Linie aber kontraproduktiv.

Beitrag von „bohrfix“ vom 28. Januar 2024, 11:36

Aha - was hat die Forenpolizei jetzt an meinem Beitrag bemängelt?

Beitrag von „Chaos“ vom 28. Januar 2024, 11:38

Frauenfeindlich

Beitrag von „bohrfix“ vom 28. Januar 2024, 11:40

Aha!

Ernsthaft?

Wenn ich bewusst überspitzt auf die Lächerlichkeit und Bedeutungslosigkeit der Vier-Buchstabenzeitung hinweise - vor allem im Hinblick auf das Geschäftsmodell, mit freien Körperteilen Kundschaft anzulocken ist das Frauenfeindlich? Echt jetzt?

Also gut - dann beschwören wir jetzt die Seriösität der Bildzeitung, weil sie eben keine "schöne, bezahlbare Frau" auf der Titelseite mehr haben.

Beitrag von „Chaos“ vom 28. Januar 2024, 11:43

Ne, nur weil du sie als Nutze bezeichnet hast.

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 11:50

[Zitat von Chaos](#)

Die Aussagen Heckings finde ich jetzt nicht besonders schlimm, helfen aber nicht unbedingt ein konkruentes Image zu erzeugen: Einerseits möchte man der sozialste Verein überhaupt sein und bewirbt das eigene Engagement gegen Rechts, auf der anderen Seite tut der Sportvorstand, der diesen Verein in der Öffentlichkeit repräsentiert, Demos gehen Rechtsextremismus als Folklore ab. Entweder man macht

CSR und alle ziehen mit, oder man konzentriert sich auf andere Aspekte - so halbe Sachen sind in erster Linie aber kontraproduktiv.

Er hat die Bemühungen des Vereins sich in der Gesellschaft zu positionieren ziemlich konterkariert. Und irgendwie scheint er vergessen zu haben was im Leitbild des Vereins steht.

Beitrag von „bohrfix“ vom 28. Januar 2024, 11:50

Hättest ja das Wort ersetzen können - wobei ich es ja eben bewusst als Stilmittel überspitzt/provokativ genutzt habe - um eben auf die herabwürdigende Art der BXXX-Zeitung hinzuweisen... 🙄🙄

Beitrag von „bohrfix“ vom 28. Januar 2024, 11:55

Zitat von Veteran

Er hat die Bemühungen des Vereins sich in der Gesellschaft zu positionieren ziemlich konterkariert. Und irgendwie scheint er vergessen zu haben was im Leitbild des Vereins steht.

Er ist aber auch in erster Linie für die sportliche Entwicklung des 1. FC Nürnberg verantwortlich und nicht "Streich"-artig jemand, der zu jedweden Thema auch seine Meinung kundtun muss.

Wie gesagt - die Politik hat ihre eigene Bühne!

Und der Gedenktag des Nationalsozialismus gestern ist wichtig und richtig - aber er muss nicht in alle anderen Bereiche des Lebens hinein gewurstelt werden.

Aufstehen gegen "Rechts" ist nicht mit Lippenbekenntnissen von "Prominenten" getan - da muss mehr kommen.

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 11:57

[Zitat von bohrfix](#)

[Zitat von Veteran](#)

Er hat die Bemühungen des Vereins sich in der Gesellschaft zu positionieren ziemlich konterkariert. Und irgendwie scheint er vergessen zu haben was im Leitbild des Vereins steht.

Er ist aber auch in erster Linie für die sportliche Entwicklung des 1. FC Nürnberg verantwortlich und nicht "Streich"-artig jemand, der zu jedwedem Thema auch seine Meinung kundtun muss.

Wie gesagt - die Politik hat ihre eigene Bühne!

Und er Gedenktag des Nationalsozialismus gestern ist wichtig und richtig - aber er muss nicht in alle anderen Bereiche des Lebens hinein gewurstelt werden.

Aufstehen gegen "Rechts" ist nicht mit Lippenbekenntnissen von "Prominenten" getan - da muss mehr kommen.

Alles anzeigen

Er hat in besagter Podiumsdiskussion, die er als Vertreter des Vereins besucht hat, das Aufstehen gegen Rechts als Folklore abgetan. Seine Verantwortlichkeiten sind in diesem Moment zweitrangig. Er vertritt den Verein und dessen Werte und sein Leitbild. Oder eben nicht.

Beitrag von „bohrfix“ vom 28. Januar 2024, 12:01

Naja - das musst Du aber auch in den richtigen Kontext bringen!

Demonstrieren als Folklore zu bezeichnen alleine ist sicherlich "schwierig", aber zu sagen, dass man doch auch bitte seine Aufgabe als Bürger wahrnehmen solle - nämlich am Wahltag wählen zu gehen - sehe ich in dem Zusammenhang als entscheidend.

Ich kann mir nämlich schon vorstellen, dass es da sicherlich einige gibt, die aus guter Absicht, protestieren/demonstrieren gehen - aber dann am Wahltag vergessen, aktiv etwas gegen antidemokratische Bewegungen zu machen.

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 12:03

Als Frau Wildermuth wäre ich im übrigen ganz schön angepisst, wenn meine Arbeit und die meiner gesamten Abteilung als "Folklore" abgetan würde. Den letztendlich ist CSR eine wichtige gesellschaftspolitische Arbeit. Und dazu gehört halt auch das eintreten gegen Rechts.

Beitrag von „bohrfix“ vom 28. Januar 2024, 12:11

Puh...

Also ich sehe diese Aktivitäten im Profisport eher als eine Art Feigenblatt.

Es ist eine Gratwanderung zwischen gesellschaftlicher Verantwortung und persönlicher Lebensgestaltung.

Wenn ein Sportler sich da zu sehr instrumentalisieren lässt und ggf. damit sein persönliches Auskommen gefährdet ist das schon ein Problem.

Ja - im Profifußball vielleicht jetzt nicht so das große Thema - aber es gibt ja auch weniger betuchte Sportarten...

Stell´ Dir mal vor - Du möchtest/sollst morgen während Deiner regulären Arbeitszeit für eine gesellschaftlich wichtige/richtige Sache demonstrieren - riskierst Du das?

Sonst wären ja auch an den Fridays mehr als nur die Schüler aktiv auf der Straße.

Wie gesagt - es ist ein Gratwanderung und ich finde, Hecking hat es ja im gleichen Satz relativ gut eingeordnet.

Hätte er nur gesagt - "Demonstrieren ist Folklore" wäre das sicherlich sehr kritisch zu sehen.o

Im Übrigen muss ich sagen, kann ich Herrn Hecking auch verstehen - eine Gesellschaft, wo es Teile gibt, die ihn "hinter Gittern" sehen möchte, sehe ich was die politische Grundeinstellung betrifft auch als moralisch sehr zweifelhaft.

Beitrag von „Giodagge“ vom 28. Januar 2024, 12:47

Zitat

Sonst wären ja auch an den Fridays mehr als nur die Schüler aktiv auf der Straße.

Du warst scheinbar noch nie auf einer FFF Demo, da sind bei weitem nicht nur Schüler anzutreffen

Beitrag von „kinstontown“ vom 28. Januar 2024, 13:43

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von bohrfix](#)

Er ist aber auch in erster Linie für die sportliche Entwicklung des 1. FC Nürnberg verantwortlich und nicht "Streich"-artig jemand, der zu jedwedem Thema auch seine Meinung kundtun muss.

Wie gesagt - die Politik hat ihre eigene Bühne!

Und der Gedenktag des Nationalsozialismus gestern ist wichtig und richtig - aber er muss nicht in alle anderen Bereiche des Lebens hinein gewurstelt werden.

Aufstehen gegen "Rechts" ist nicht mit Lippenbekenntnissen von "Prominenten" getan - da muss mehr kommen.

Alles anzeigen

Er hat in besagter Podiumsdiskussion, die er als Vertreter des Vereins besucht hat, das Aufstehen gegen Rechts als Folklore abgetan. Seine Verantwortlichkeiten sind in diesem Moment zweitrangig. Er vertritt den Verein und dessen Werte und sein Leitbild. Oder eben nicht.

Alles anzeigen

Hat er das wortwörtlich so gesagt? Haste grad mal eine Aufzeichnung dazu für mich? Du musst das bestimmt gesehen oder gehört haben, sonst wüsstest Du das ja nicht so konkret.

Beitrag von „olymp69“ vom 28. Januar 2024, 13:47

Das Wort Folklore in diesem Zusammenhang zu verwenden, halte ich für extrem unpassend.

Man muß das aber auch nicht höher hängen, als es gehört.

Beitrag von „kinstontown“ vom 28. Januar 2024, 14:18

Mir fehlt bislang noch der genaue Kontext. Aktuell kenn ich nur die Aussage von Funk. Ich würde gerne selbst mal sehen/hören, was da alles gefragt und gesagt wurde. Bild-Reporter reißen nun mal sehr gerne aus dem Zusammenhang, und machen ihren ganz eigenen Reim draus. Deswegen wäre es schon spannend, das ganze mal im Original zu hören.

Beitrag von „Altmeister“ vom 28. Januar 2024, 14:36

[Zitat von kinstontown](#)

Mir fehlt bislang noch der genaue Kontext. Aktuell kenn ich nur die Aussage von Funk. Ich würde gerne selbst mal sehen/hören, was da alles gefragt und gesagt wurde. Bild-Reporter reißen nun mal sehr gerne aus dem Zusammenhang, und machen ihren ganz eigenen Reim draus. Deswegen wäre es schon spannend, das ganze mal im Original zu hören.

https://youtu.be/cWfU_Fw63Wg?feature=shared

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 14:38

Danke das du es noch einmal einstellst. Der Ton war furchtbar, zumindest auf dem Kopfhörer.

Beitrag von „kinstontown“ vom 28. Januar 2024, 14:44

[Zitat von Altmeister](#)

[Zitat von kinstontown](#)

Mir fehlt bislang noch der genaue Kontext. Aktuell kenn ich nur die Aussage von Funk. Ich würde gerne selbst mal sehen/hören, was da alles gefragt und

gesagt wurde. Bild-Reporter reißen nun mal sehr gerne aus dem Zusammenhang, und machen ihren ganz eigenen Reim draus. Deswegen wäre es schon spannend, das ganze mal im Original zu hören.

https://youtu.be/cWfU_Fw63Wg?feature=shared

Danke!!

Beitrag von „Giodagge“ vom 28. Januar 2024, 15:10

Er hat insgesamt eine sehr romantische Sicht darauf, wie die Dinge im Fußball ablaufen sollten. Alle sollen nett zueinander sein, die Fans bedingungslos das Team unterstützen, nicht zu viel Kritik, weder von Fans noch von den Medien. Klingt ein bisschen nach Fußball in Nordkorea 😊

Beitrag von „Block 4“ vom 28. Januar 2024, 15:21

Klasse Ausführungen von Dieter. Wenn da irgendjemand irgendwas in die rechte oder linke Ecke stellt, dann ist das der aller größte Blödsinn sollte sich das Ganze nochmal anhören.

Beitrag von „Bader di Amici“ vom 28. Januar 2024, 15:36

Seit seinen Einlassungen zu Polizeigewalt weiß man ja, dass man ihn zu nichts befragen sollte, was abseits der Wiese passiert.

Beitrag von „putzi“ vom 28. Januar 2024, 15:40

[Zitat von Bader di Amici](#)

Seit seinen Einlassungen zu Polizeigewalt weiß man ja, dass man ihn zu nichts befragen sollte, was abseits der Wiese passiert.

Hab auch daran nix anstößiges gefunden.

Bin aber weder besonders links noch woke und neig auch sonst net zu übertriebener Betroffenheit bei Nichtigkeiten.

Beitrag von „RedBlack93“ vom 28. Januar 2024, 15:42

Herr Hecking ist im Umfeld kritisieren ohnehin der größte, das kann man auch hierunter subsumieren. Bin leider nicht überrascht davon

Beitrag von „Cerezo“ vom 28. Januar 2024, 15:44

Ohne jetzt die ganze Podiumsdiskussion angeschaut zu haben (sitze im Zug, hole ich nach, versprochen):

Sollte es auch nicht irgendwo Aufgabe des Pressesprechers sein, die öffentlichkeitswirksamen Personen in unserem Verein in der Kommunikation zu solchen sensiblen Themen zu schulen? Wir hatten vor ein paar Tagen "den Fettnapf" mit Fielo und jetzt mit Hr. Hecking.

Und weil ich es hier im Thread schon gelesen habe: der FCN ist seit langem mehr als was auf dem Feld passiert und das ist auch gut so. Der Verein zieht und bindet vor allem auch Menschen mit der Arbeit abseits des Fußballs. Mag für manche schwer vorstellbar sein, ist aber so. Ich persönlich bin da auch stolz drauf, dass der Verein in Bezug auf die Demonstrationen da so eine klare Linie in der Kommunikation in den sozialen Medien bezogen hat. Dementsprechend sollten unsere Verantwortungsträger im Verein zumindest in der öffentlichen Kommunikation nach außen grob die selbe Linie vertreten.

Ich schaue mir das ganze Gespräch wie gesagt später noch einmal an und werde wenn nötig editieren und kommentieren.

Beitrag von „Bader di Amici“ vom 28. Januar 2024, 16:22

Da geht es nicht um links, rechts oder woke und auch nur am Rande um Fiel.

Was mich anpisst ist Heckings Verständnis von unserem Rechtsstaat und der Zivilgesellschaft. Er ist der Meinung, dass die Leute alle paar Jahre wählen und dazwischen ihr Maul halten und bloß nicht auf die Straße gehen sollen. So wie er bei den Ausschreitungen in Stadien der Meinung war, dass man sich bedingungslos hinter das Vorgehen der Polizei stellen soll.

Dieses Vertrauen in die öffentlichen Institutionen ist bissl süß, sehr naiv und dadurch geprägt, dass er nunmal selbst Polizist war. Als mündiger Bürger krieg ich da das große Kotzen.

Ohne Gegenwehr der Zivilgesellschaft kriegt man die Faschos nicht klein. Hätten wir uns in der Nordkurve auf die Ordner verlassen, wären wir nie die Hitlergrüße und Sieg Heil rufe los geworden. Da braucht's Selbstreinigungskräfte und Zivilgesellschaft und nicht nur alle paar Jahre wählen

Beitrag von „juninho“ vom 28. Januar 2024, 16:33

Tja. In Bezug auf die Demos hat er wohl (wieder mal) als Polizist gesprochen.

Wobei es das nicht besser macht. Denn auch als Polizist darf man die Bedeutung der aktuellen Demos gegen Rechts ruhig anerkennen.

Es hat sich jetzt mehrfach gezeigt, dass Hecking nicht besonders sensibel für das Thema ist. Ich erinnere an die Verpflichtung eines Nachwuchstrainers, der vorher bei Bayern gearbeitet hat und der durch rechtsradikale Aussagen aufgefallen ist. Hecking war seinerzeit einigermaßen

perplex als man ihm auseinandersetzte, dass das nicht geht. Erst auf öffentlichen Druck hin wurde die Verpflichtung wieder rückgängig gemacht.

Ich behaupte jetzt mal Hecking hat weder die Tragweite dessen kapiert, was da aktuell in der Gesellschaft abläuft. Noch was das für den Glubb im Speziellen bedeutet. Und ja, das schadet dem Verein. Und ja, das ist u.a. deshalb eine Katastrophe, weil im Verein zuletzt 10 Angestellte im CSR-Bereich sich darum bemühten, dem Glubb ein positives Image zu verpassen. Es wurde oft genug betont, wie wichtig all das u.a. bei der Sponsorensuche ist.

Heckings Handeln konterkarriert also vereinsinterne Bemühungen, die letztlich auch Geld kosten. Und offensichtlich lässt er sich da vereinsintern auch nix sagen. Sicherlich haben Rossow und Fritsch mit ihm gesprochen, alles andere wäre schon sehr absurd. Ich muss sagen, dass ich Heckings Attitüde schlicht und einfach nicht nachvollziehen kann.

Beitrag von „putzi“ vom 28. Januar 2024, 16:37

Zitat von Bader di Amici

Da geht es nicht um links, rechts oder woke und auch nur am Rande um Fiel.

Was mich anpisst ist Heckings Verständnis von unserem Rechtsstaat und der Zivilgesellschaft. Er ist der Meinung, dass die Leute alle paar Jahre wählen und dazwischen ihr Maul halten und bloß nicht auf die Straße gehen sollen. So wie er bei den Ausschreitungen in Stadien der Meinung war, dass man sich bedingungslos hinter das Vorgehen der Polizei stellen soll.

Dieses Vertrauen in die öffentlichen Institutionen ist bissl süß, sehr naiv und dadurch geprägt, dass er nunmal selbst Polizist war. Als mündiger Bürger krieg ich da das große Kotzen.

Ohne Gegenwehr der Zivilgesellschaft kriegt man die Faschos nicht klein. Hätten wir uns in der Nordkurve auf die Ordner verlassen, wären wir nie die Hitlergrüße und Sieg Heil rufe los geworden. Da braucht's Selbstreinigungskräfte und Zivilgesellschaft und

nicht nur alle paar Jahre wählen

Alles anzeigen

Würd mich jetzt auch als mündigen Bürger bezeichnen und find Heckings Aussagen ehr die Realität widerspiegelnd als vieles was man hier in den letzten Tagen so lesen durfte.

Und freilich geht's um links und woke weil aus der Mitte vernehm ich kein zaudern weil Fiel oder Hecking nicht die gewünschten Aussagen treffen.

Beitrag von „clubfanatiker“ vom 28. Januar 2024, 16:39

Wie lange hat Hecking noch Vertrag?

Beitrag von „Funkimops“ vom 28. Januar 2024, 16:40

[Zitat von Chaos](#)

Die Aussagen Heckings finde ich jetzt nicht besonders schlimm, helfen aber nicht unbedingt ein konkruentes Image zu erzeugen: Einerseits möchte man der sozialste Verein überhaupt sein und bewirbt das eigene Engagement gegen Rechts, auf der anderen Seite tut der Sportvorstand, der diesen Verein in der Öffentlichkeit repräsentiert, Demos gehen Rechtsextremismus als Folklore ab. Entweder man macht CSR und alle ziehen mit, oder man konzentriert sich auf andere Aspekte - so halbe Sachen sind in erster Linie aber kontraproduktiv.

Es werden aber nicht alle mitziehen. Wir sind ja nicht in der DDR.

Beitrag von „Bader di Amici“ vom 28. Januar 2024, 16:42

Zitat von putzi

Zitat von Bader di Amici

Da geht es nicht um links, rechts oder woke und auch nur am Rande um Fiel.

Was mich anpisst ist Heckings Verständnis von unserem Rechtsstaat und der Zivilgesellschaft. Er ist der Meinung, dass die Leute alle paar Jahre wählen und dazwischen ihr Maul halten und bloß nicht auf die Straße gehen sollen. So wie er bei den Ausschreitungen in Stadien der Meinung war, dass man sich bedingungslos hinter das Vorgehen der Polizei stellen soll.

Dieses Vertrauen in die öffentlichen Institutionen ist bissl süß, sehr naiv und dadurch geprägt, dass er nunmal selbst Polizist war. Als mündiger Bürger krieg ich da das große Kotzen.

Ohne Gegenwehr der Zivilgesellschaft kriegt man die Faschos nicht klein. Hätten wir uns in der Nordkurve auf die Ordner verlassen, wären wir nie die Hitlergrüße und Sieg Heil rufe los geworden. Da braucht's Selbstreinigungskräfte und Zivilgesellschaft und nicht nur alle paar Jahre wählen

Alles anzeigen

Würd mich jetzt auch als mündigen Bürger bezeichnen und find Heckings Aussagen ehr die Realität widerspiegelnd als vieles was man hier in den letzten Tagen so lesen durfte.

Und freilich geht's um links und woke weil aus der Mitte vernehm ich kein zaudern weil Fiel oder Hecking nicht die gewünschten Aussagen treffen.

Alles anzeigen

es geht nicht um rechts oder links im politischen Spektrum, sondern um die andere Dimension: autoritär vs Liberal. Und da ist Hecking extrem autoritär und das kritisiere ich.

Ich würde dir empfehlen, mal die Demos anzuschauen. Da demonstriert nicht der schwarze Block und linksradikale Gruppen, sondern da ist die bürgerliche Mitte unterwegs. Bei der Demo nächste Woche spricht der bayerische Innenminister, den habe ich bisher als eher unterdurchschnittlich woke wahrgenommen

Beitrag von „putzi“ vom 28. Januar 2024, 16:52

Zitat von Bader di Amici

es geht nicht um rechts oder links im politischen Spektrum, sondern um die andere Dimension: autoritär vs Liberal. Und da ist Hecking extrem autoritär und das kritisiere ich.

Ich würde dir empfehlen, mal die Demos anzuschauen. Da demonstriert nicht der schwarze Block und linksradikale Gruppen, sondern da ist die bürgerliche Mitte unterwegs. Bei der Demo nächste Woche spricht der bayerische Innenminister, den habe ich bisher als eher unterdurchschnittlich woke wahrgenommen

Hecking sagt das an der Wahlurne entschieden wird und damit hat völlig recht und die Tragweite der momentane Lage deutlich besser erfasst als so manch andere.

Denn da kannst du auf Demos rennen so oft du willst und du kannst von anderen erwarten das sie sich zu Demos positiv zu äußern haben wie du möchtest, wenn die Wähler so entscheiden wie es momentan ungebrochen aussieht interessiert das keine Sau und damit wären wir bei der Folklore.

Mit autoritär oder liberal hat das null zum tun.

Das mag keine besonders schöne Aussage und eine bittere Erkenntnis sein aber es trifft den Kern des Problems recht pragmatisch.

Und kein Hecking und auch sonst keiner vom Club haben sich negativ über diese Demos oder über deren Teilnehmer ausgelassen und trotzdem wird es so dargestellt.

So nebenbei, wenn ihr nur ansatzweise Liberal wärt dann hät mer net seit Tagen Schwachsinnsdiskussionen, losgetreten durch einen wohl bekannten Journalisten, im Ontopic weil man dann ganz liberal anerkennen würde das wir alle auf einer demokratischen Grundbasis unser Recht wahrnehmen am aktuellen politischen Tagesgeschehen teilzunehmen oder es zu lassen.

Zu erwarten das sich gefälligts alle im Sinne der eigenen Meinung zu äußeren haben ist doch ehr autoritär.

Beitrag von „Bimbala“ vom 28. Januar 2024, 17:01

Ich empfehle Herrn hecking den Besuch der Ausstellung Reichsparteitagsgelände und die Bilder der FCN Spieler mit ausgestreckten rechten Arm auf dem Spielfeld und ob dies wohl eine Vorbildfunktion für andere hat. Wahlen sind geheim, Demonstrationen sind es nicht

Beitrag von „clubfanatiker“ vom 28. Januar 2024, 17:03

[Zitat von Bimbala](#)

Ich empfehle Herrn hecking den Besuch der Ausstellung Reichsparteitagsgelände und die Bilder der FCN Spieler mit ausgestreckten rechten Arm auf dem Spielfeld und ob dies wohl eine Vorbildfunktion für andere hat. Wahlen sind geheim, Demonstrationen sind es nicht

Meine fresse...hört das jetzt gar nicht mehr auf!

Beitrag von „Bimbala“ vom 28. Januar 2024, 17:05

Nö

Beitrag von „putzi“ vom 28. Januar 2024, 17:08

Zitat von Bimbala

Ich empfehle Herrn hecking den Besuch der Ausstellung Reichsparteitagsgelände und die Bilder der FCN Spieler mit ausgestreckten rechten Arm auf dem Spielfeld und ob dies wohl eine Vorbildfunktion für andere hat. Wahlen sind geheim, Demonstrationen sind es nicht

Das Stimmt, das gabs nämlich damals exklusiv in Nürnberg und nur beim Club weswegen Nürnberg und er Club eine ganz spezielle Schuld haben, also der Club von heute und das Nürnberg von heute.

Das kennt der Dieter aus Niedersachsen gar net weil bei denen gabs das net.

Edit by Mod

Beitrag von „_lui“ vom 28. Januar 2024, 17:09

Der Hecking hat Recht, was hilft es wenn tausende auf die Strasse gehen, dann aber bei den Wahlen die AFD wählen, nüscht. Die Demos bringen Aufmerksamkeit aber keine Änderung, nur Wahlen können dies. Da bin ich bei ihm. Ob Folklore nun das richtige Wort ist lass ich mal dahingestellt, aber auch ich würde es eher als Show bezeichnen, solange nicht anders gewählt wird

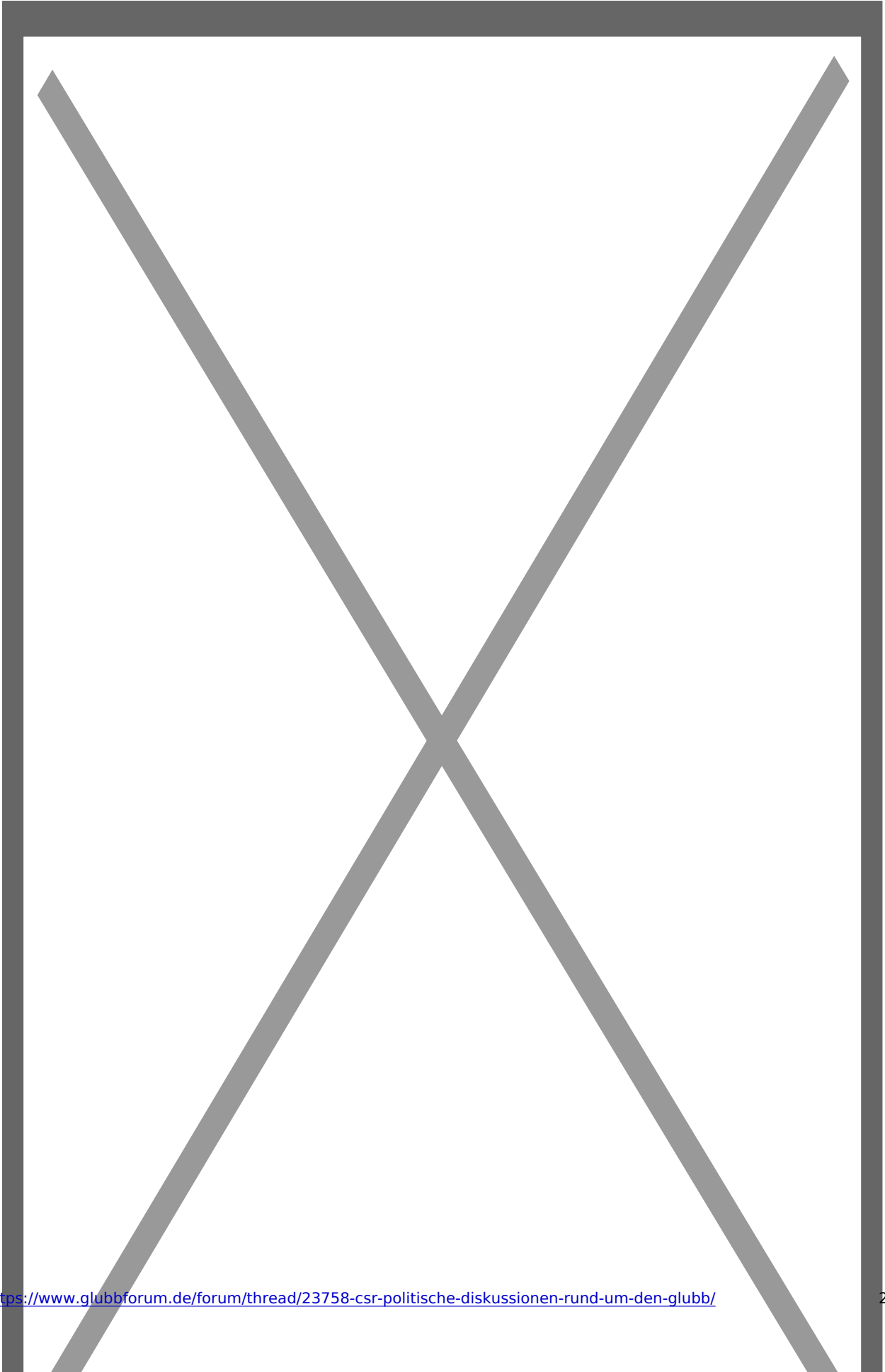
Beitrag von „clubfanatiker“ vom 28. Januar 2024, 17:10

Könnte man das nicht unter Bundespolitik weiter diskutieren und hier rein die sportliche Arbeit bewerten?

Beitrag von „Bimbala“ vom 28. Januar 2024, 17:15

Man sollte in exponierter Funktion nicht nur auf Wahlen verweisen sondern auch seiner Vorbildfunktion und dem entgentreten gg Faschismus in der Öffentlichkeit bedacht sein. Weitergehen und wegducken macht man sich einfach. Was bringt es Vereinsgeschichte aufzuarbeiten wenn man daraus nichts lernt

Image not found or type unknown



[Wie der 1. FC Nürnberg seine NS-Zeit aufarbeitet](#)

Mit der Aufarbeitung ihrer Nazi-Vergangenheit tun sich viele Sportvereine schwer. Auch beim 1. FC Nürnberg war es so - bis man 15 verstaubte Kisten im Keller...

www.tagesschau.de

Beitrag von „Edward the Great“ vom 28. Januar 2024, 17:23

[Zitat von Funkimops](#)

[Zitat von Chaos](#)

Die Aussagen Heckings finde ich jetzt nicht besonders schlimm, helfen aber nicht unbedingt ein konkretes Image zu erzeugen: Einerseits möchte man der sozialste Verein überhaupt sein und bewirbt das eigene Engagement gegen Rechts, auf der anderen Seite tut der Sportvorstand, der diesen Verein in der Öffentlichkeit repräsentiert, Demos gehen Rechtsextremismus als Folklore ab. Entweder man macht CSR und alle ziehen mit, oder man konzentriert sich auf andere Aspekte - so halbe Sachen sind in erster Linie aber kontraproduktiv.

Es werden aber nicht alle mitziehen. Wir sind ja nicht in der DDR.

Die Aussage von [Chaos](#) bezog sich einzig auf die CSR (Corporate Social Responsibility) Abteilung des Vereins.

Beitrag von „vokuhila“ vom 28. Januar 2024, 17:30

Hab gestern gesehen, dass der Hecking rechts geblinkt hat und auch rechts abgebogen ist. Gehört sofort entlassen!

Erst der Trainer, jetzt der Sportvorstand. Wer kommt als nächstes? Rebbe?

Beitrag von „Edward the Great“ vom 28. Januar 2024, 17:33

[Zitat von clubfanatiker](#)

Könnte man das nicht unter Bundespolitik weiter diskutieren und hier rein die sportliche Arbeit bewerten?

Guter Punkt und ich stimme dir zu. Evtl. wäre es auch gut, einen zweiten Faden aufzumachen mit dem Thema "Sport und die aktuelle politische Entwicklung" aufzumachen und dort entsprechende Beiträge zu Posten, um diese von der reinen Bundespolitik abzugrenzen.

Beitrag von „Bader di Amici“ vom 28. Januar 2024, 17:34

[Zitat von clubfanatiker](#)

Könnte man das nicht unter Bundespolitik weiter diskutieren und hier rein die sportliche Arbeit bewerten?

guter Hinweis. Tatsächlich zerfranst die Diskussion und es geht kaum um Hecking

Ich antworte jetzt nicht nochmal auf [putzi](#) , ich denke unsere unterschiedlichen Sichtweisen sind klar und müssen nicht noch 10 mal wiederholt werden.

Ich würde mich aber freuen, wenn meine Kommentare hier stehen bleiben. Weil da geht es um Herrn Hecking als Person und das gehört hier her

Beitrag von „clubfanatiker“ vom 28. Januar 2024, 17:37

Ja, wenn es so weiter geht bewerbe ich mich als Moderator, weil meine Diplomatie und messerscharfe Findigkeit von Trollen extrem ausgeprägt ist!

Beitrag von „Iago78“ vom 28. Januar 2024, 17:41

[Zitat von vokuhila](#)

Hab gestern gesehen, dass der Hecking rechts geblinkt hat und auch rechts abgebogen ist. Gehört sofort entlassen!

Erst der Trainer, jetzt der Sportvorstand. Wer kommt als nächstes? Rebbe?

Das ist jetzt mal richtiges Gachmarri.

Beitrag von „Cleo“ vom 28. Januar 2024, 17:41

Hier alles rein, ob es sich um Aussagen von Spielern, Angestellten handelt oder alles rund um das Thema CSR mit Politikbezug

Beitrag von „Chaos“ vom 28. Januar 2024, 18:01

[Zitat von Funkimops](#)

[Zitat von Chaos](#)

Die Aussagen Heckings finde ich jetzt nicht besonders schlimm, helfen aber nicht unbedingt ein konkretes Image zu erzeugen: Einerseits möchte man der sozialste Verein überhaupt sein und bewirbt das eigene Engagement gegen Rechts, auf der anderen Seite tut der Sportvorstand, der diesen Verein in der Öffentlichkeit repräsentiert, Demos gegen Rechtsextremismus als Folklore ab. Entweder man macht CSR und alle ziehen mit, oder man konzentriert sich auf andere Aspekte - so halbe Sachen sind in erster Linie aber kontraproduktiv.

Es werden aber nicht alle mitziehen. Wir sind ja nicht in der DDR.

Solange Hecking vom FCN bezahlt wird, hat er in dessen Sinne zu handeln und seine Äußerungen entsprechend anzupassen.

Beitrag von „Edward the Great“ vom 28. Januar 2024, 18:24

Auf unserclub.de wird aktuell dazu aufgerufen, sich als Ordner*in zu melden, um die Veranstaltung am Kornmarkt um 16:00 zu einem Erfolg werden zu lassen bzw zu diesem beizutragen.

Das Spiel beginnt um 13:00, Demo beginnt um 16:00. Wenn man hier noch dem Weg vom Stadion zum Kornmarkt inkl. Vorbesprechung am Kornmarkt abzieht klappt da ein vorheriger Spielbezug nicht: <https://unserclub.de/aktionen/...afbb44e36db86ced620c1ce43>

Beitrag von „Shakezpeare“ vom 28. Januar 2024, 19:48

[Zitat von Cleo](#)

Hier alles rein, ob es sich um Aussagen von Spielern, Angestellten handelt oder alles rund um das Thema CSR mit Politikbezug

Ich finde es gut, die Inhalte zu bündeln.

Meiner Meinung nach ist das aber nicht Off Topic, sondern "Der Verein", weil es ja eine Abteilung des Vereins ist...

Beitrag von „PsYcHo“ vom 28. Januar 2024, 20:01

[Zitat von Chaos](#)

[Zitat von Funkimops](#)

Es werden aber nicht alle mitziehen. Wir sind ja nicht in der DDR.

Solange Hecking vom FCN bezahlt wird, hat er in dessen Sinne zu handeln und seine Äußerungen entsprechend anzupassen.

Du hasst den Hecking. Okay. Aber darf er als Mensch keine eigene Meinung haben? Und warum wurde dieser Thread jetzt wieder von Abseits in den Verein verschoben?

Beitrag von „Shakezpeare“ vom 28. Januar 2024, 20:03

[Zitat von PsYcHo](#)

[Zitat von Chaos](#)

Solange Hecking vom FCN bezahlt wird, hat er in dessen Sinne zu handeln und seine Äußerungen entsprechend anzupassen.

Du hasst den Hecking. Okay. Aber darf er als Mensch keine eigene Meinung haben? Und warum wurde dieser Thread jetzt wieder von Abseits in den Verein verschoben?

Klar darf er ne eigene Meinung haben.

Und immer dann, wenn er in seiner Funktion als Vorstand des 1. FCN auftritt, dann repräsentiert er den Verein und dessen Werbild.

Im schönen Werbespot des Vereins zum Leitbild hat er auch mitgemacht, dann muss er halt auch dieses Leitbild in der Öffentlichkeit transportieren.

Beitrag von „1973er“ vom 28. Januar 2024, 20:04

Vielleicht brauchen wir mal wieder Platz 16 damit

sich die Verantwortlichen nicht ständig an Politikfragen abarbeiten müssen.....

Was soll das eigentlich?

Müssen die fcn Verantwortlichen jetzt Deutschland übernehmen wenn

die Ampel ausgeht?

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 20:05

[Zitat von PsYcHo](#)

[Zitat von Chaos](#)

Solange Hecking vom FCN bezahlt wird, hat er in dessen Sinne zu handeln und seine Äußerungen entsprechend anzupassen.

Du hasst den Hecking. Okay. Aber darf er als Mensch keine eigene Meinung haben? Und warum wurde dieser Thread jetzt wieder von Abseits in den Verein verschoben?

DAS ist eine interessante Einschätzung. Frag mich wie du darauf kommst?

Und natürlich darf Hecking als Mensch eine eigene Meinung haben.

Die darf er als Privatmensch auch gern vertreten.

Wenn er für den Verein spricht, geht das allerdings nicht. Ganz einfach.

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 20:05

[Zitat von 1973er](#)

Vielleicht brauchen wir mal wieder Platz 16 damit
sich die Verantwortlichen nicht ständig an Politikfragen abarbeiten müssen.....

Was soll das eigentlich?

Müssen die fcn Verantwortlichen jetzt Deutschland übernehmen wenn
die Ampel ausgeht?

Alles anzeigen

dei saubleeds Gschmarri hat grad noch gefehlt.

Beitrag von „1973er“ vom 28. Januar 2024, 20:08

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von 1973er](#)

Vielleicht brauchen wir mal wieder Platz 16 damit

sich die Verantwortlichen nicht ständig an Politikfragen abarbeiten müssen.....

Was soll das eigentlich?

Müssen die fcn Verantwortlichen jetzt Deutschland übernehmen wenn
die Ampel ausgeht?

Alles anzeigen

dei saubleeds Gschmarri hat grad noch gefehlt.

Alles anzeigen

Schön dass du es trotzdem noch liest.....

Frage mich aber wirklich warum man nicht Sport & Politik einfach trennen kann

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 20:10

[Zitat von 1973er](#)

[Zitat von Veteran](#)

dei saubleeds Gschmarri hat grad noch gefehlt.

Schön dass du es trotzdem noch liest.....

Frage mich aber wirklich warum man nicht Sport & Politik einfach trennen kann

Weil das nicht geht. Das wurde hier in epischer Breite dargelegt.

Allein schon die Grundregeln beim Sport haben was mit Gesellschaftspolitik zu tun.

Beitrag von „1973er“ vom 28. Januar 2024, 20:10

Aber vielleicht fragen wir die Bearbock auch mal nach dem abklappenden Sechser und der hohen Fünf oder so, Kernkompetenz wird ja überschätzt....

Beitrag von „PsYcHo“ vom 28. Januar 2024, 20:11

[Zitat von 1973er](#)

[Zitat von Veteran](#)

dei saubleeds Gschmarri hat grad noch gefehlt.

Schön dass du es trotzdem noch liest.....

Frage mich aber wirklich warum man nicht Sport & Politik einfach trennen kann

So schaut's aus. Hoffentlich schmeißt UN mal wieder ein paar Schoko Goldmünzen auf das Spielfeld.

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 20:12

[Zitat von 1973er](#)

Aber vielleicht fragen wir die Bearbock auch mal nach dem abklappenden Sechser und der hohen Fünf oder so, Kernkompetenz wird ja überschätzt....

Und dei Gschmarri geht weiter. Offenbar willst du es nicht begreifen. Damit ist jede Diskussion mit dir sinnlos.

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 20:12

[Zitat von PsYcHo](#)

[Zitat von 1973er](#)

Schön dass du es trotzdem noch liest.....

Frage mich aber wirklich warum man nicht Sport & Politik einfach trennen kann

So schaut's aus. Hoffentlich schmeißt UN mal wieder ein paar Schoko Goldmünzen auf das Spielfeld.

Du gehörst zur gleichen Fraktion.

Beitrag von „PsYcHo“ vom 28. Januar 2024, 20:13

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von PsYcHo](#)

So schaut's aus. Hoffentlich schmeißt UN mal wieder ein paar Schoko Goldmünzen auf das Spielfeld.

Du gehörst zur gleichen Fraktion.

Du bist doch nicht besser. Von dir kommt doch auch nur Müll.

Beitrag von „Cleo“ vom 28. Januar 2024, 20:14

Es sollte möglich sein eine andere Meinung, auch wenn sie nicht geteilt wird, stehen zu lassen.

Beitrag von „1973er“ vom 28. Januar 2024, 20:15

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von 1973er](#)

Aber vielleicht fragen wir die Bearbock auch mal nach dem abklappenden Sechser und

der hohen Fünf oder so, Kernkompetenz wird ja überschätzt....

Und dei Gschmarri geht weiter. Offenbar willst du es nicht begreifen. Damit ist jede Diskussion mit dir sinnlos.

Da muss ich fast schon dankbar sein.

Mal morgen früh meine Bäckereifachverkäuferin fragen was sie

zu der Situation im Gazastreifen und den Angriffen die Huthi Milizen meint.

Beitrag von „1973er“ vom 28. Januar 2024, 20:16

[Zitat von Cleo](#)

Es sollte möglich sein eine andere Meinung, auch wenn sie nicht geteilt wird, stehen zu lassen.

Ist schon gut, ich nehme es ihm nicht krumm.....

Beitrag von „Chaos“ vom 28. Januar 2024, 20:19

[Zitat von PsYcHo](#)

[Zitat von Chaos](#)

Solange Hecking vom FCN bezahlt wird, hat er in dessen Sinne zu handeln und seine Äußerungen entsprechend anzupassen.

Du hasst den Hecking. Okay. Aber darf er als Mensch keine eigene Meinung haben? Und warum wurde dieser Thread jetzt wieder von Abseits in den Verein verschoben?

Ich bin laengst darueber hinweg mich gross ueber Hecking aufzuregen - beispielsweise habe ich die neue Ausrichtung in der Transferpolitik und die Saisonanalyse durchaus gelobt und sehe auch jetzt keine grossen Probleme. Als Mensch darf er eine Meinung haben, aber als Sportvorstand hat er die des FCN zu vertreten. Und wenn man sich als CSR-Verein versteht und so viel wert darauf legt, dann gehoert er ja wohl genau in den Bereich Verein und nicht in das Off-Topic.

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 20:20

[Zitat von PsYcHo](#)

[Zitat von Veteran](#)

Du gehörst zur gleichen Fraktion.

Du bist doch nicht besser. Von dir kommt doch auch nur Müll.

Wenn du das als Müll siehst solltest du mal deine Denke hinterfragen.

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 20:22

[Zitat von 1973er](#)

[Zitat von Veteran](#)

Und dei Gschmarri geht weiter. Offenbar willst du es nicht begreifen. Damit ist jede Diskussion mit dir sinnlos.

Da muss ich fast schon dankbar sein.

Mal morgen früh meine Bäckereifachverkäuferin fragen was sie zu der Situation im Gazastreifen und den Angriffen die Huthi Milizen meint.

Wie gesagt, sinnlos....

Sport ist nicht unpolitisch. Er kann es gar nicht sein, aber das geht bei dir nicht rein.

Beitrag von „PsYcHo“ vom 28. Januar 2024, 20:23

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von PsYcHo](#)

Du bist doch nicht besser. Von dir kommt doch auch nur Müll.

Wenn du das als Müll siehst solltest du mal deine Denke hinterfragen.

Lass mal gut sein. Vielleicht solltest du dich selbst mal hinterfragen was von dir so geschrieben wird. Ich lese hier wenig positives.

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 20:28

[Zitat von PsYcHo](#)

[Zitat von Veteran](#)

Wenn du das als Müll siehst solltest du mal deine Denke hinterfragen.

Lass mal gut sein. Vielleicht solltest du dich selbst mal hinterfragen was von dir so geschrieben wird. Ich lese hier wenig positives.

Das mag deine Meinung sein. Ist dir unbenommen. Nachdem wir aber Meinungsfreiheit haben, bin ich so frei und teile deine Einschätzung überhaupt nicht.

Beitrag von „1973er“ vom 28. Januar 2024, 20:31

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von 1973er](#)

Da muss ich fast schon dankbar sein.

Mal morgen früh meine Bäckereifachverkäuferin fragen was sie zu der Situation im Gazastreifen und den Angriffen die Huthi Milizen meint.

Wie gesagt, sinnlos....

Sport ist nicht unpolitisch. Er kann es gar nicht sein, aber das geht bei dir nicht rein.

Alles anzeigen

Ich kann halt trotzdem im Gegensatz zu der verhärzten und spaßbefreiten Weltretterfraktion ein Fußballspiel

einfach als Sport und Unterhaltung ansehen und auch den Rahmen dazu

Die weltpolitische Dimension der Niederlage gegen 96 oder des Sieges gegen Rostok (gut weil rechts?)

geht mir leider ab.

Aber zum Glück haben wir ja auch aufrechte Mahner und Warner hier,

da geht das dann schon....

Beitrag von „Cleo“ vom 28. Januar 2024, 20:33

Im Keller wird fei glachd

Beitrag von „Edward the Great“ vom 28. Januar 2024, 20:34

[Zitat von 1973er](#)

[Zitat von Veteran](#)

Wie gesagt, sinnlos....

Sport ist nicht unpolitisch. Er kann es gar nicht sein, aber das geht bei dir nicht rein.

Ich kann halt trotzdem im Gegensatz zu der verhärmtten und spaßbefreiten Weltretterfraktion ein Fußballspiel

einfach als Sport und Unterhaltung ansehen und auch den Rahmen dazu

Die weltpolitische Dimension der Niederlage gegen 96 oder des Sieges gegen Rostok (gut weil rechts?)

geht mir leider ab.

Aber zum Glück haben wir ja auch aufrechte Mahner und Warner hier,
da geht das dann schon....

Alles anzeigen

Ein Fußballspiel kann ich für meinen Teil natürlich auch losgelöst von den momentanen Entwicklungen genießen und als solches betrachten. Da wir hier innerhalb des Glubbforums im Thread CSR-Politische Diskussion sind, erachte ich es schon als wichtig über eben genau dieses Thema an dieser Stelle zu diskutieren.

Beitrag von „Bader di Amici“ vom 28. Januar 2024, 20:41

[Zitat von 1973er](#)

[Zitat von Veteran](#)

Wie gesagt, sinnlos....

Sport ist nicht unpolitisch. Er kann es gar nicht sein, aber das geht bei dir nicht rein.

Ich kann halt trotzdem im Gegensatz zu der verhärmtten und spaßbefreiten Weltretterfraktion ein Fußballspiel

einfach als Sport und Unterhaltung ansehen und auch den Rahmen dazu

Die weltpolitische Dimension der Niederlage gegen 96 oder des Sieges gegen Rostok (gut weil rechts?)

geht mir leider ab.

Aber zum Glück haben wir ja auch aufrechte Mahner und Warner hier,
da geht das dann schon....

Alles anzeigen

Es geht doch gar nicht mehr darum, dass Fiel etwas gefragt wurde und nix gesagt hat. Es geht darum, dass Hecking nichts gefragt wurde und einen Schmarrn gesagt hat.

Da wollen keine Weltretter Politik in den Verein bringen, sondern da äußert sich der Vereinsvorstand zu politischen Themen.

Und oh großes Wunder, in Glubbforum werden solche Äußerungen dann diskutiert. Wer hätte das geahnt. Spaßbefreite Links-Foristen!

Beitrag von „1973er“ vom 28. Januar 2024, 20:41

[Zitat von Edward the Great](#)

[Zitat von 1973er](#)

Ich kann halt trotzdem im Gegensatz zu der verhärmtten und spaßbefreiten Weltretterfraktion ein Fußballspiel

einfach als Sport und Unterhaltung ansehen und auch den Rahmen dazu
.....

Die weltpolitische Dimension der Niederlage gegen 96 oder des Sieges gegen Rostok (gut weil rechts?)

geht mir leider ab.

Aber zum Glück haben wir ja auch aufrechte Mahner und Warner hier,

da geht das dann schon....

Alles anzeigen

Ein Fußballspiel kann ich für meinen Teil natürlich auch losgelöst von den momentanen Entwicklungen genießen und als solches betrachten. Da wir hier innerhalb des Glubbforums im Thread CSR-Politische Diskussionen sind, erachte ich es schon als wichtig

über eben genau dieses Thema an dieser Stelle zu diskutieren.

Alles anzeigen

Mir erschließt sich halt nicht, warum diese Vermischung nötig ist.

Fiel soll eine Mannschaft erfolgreich trainieren, Hecking soll einen guten Kader zusammen stellen.

Ich brauche von keinem jetzt einen Input für die politische Weltanschauung.

Beitrag von „Veteran“ vom 28. Januar 2024, 20:46

[Zitat von 1973er](#)

[Zitat von Veteran](#)

Wie gesagt, sinnlos....

Sport ist nicht unpolitisch. Er kann es gar nicht sein, aber das geht bei dir nicht rein.

Ich kann halt trotzdem im Gegensatz zu der verhärzten und spaßbefreiten Weltretterfraktion ein Fußballspiel

einfach als Sport und Unterhaltung ansehen und auch den Rahmen dazu

Die weltpolitische Dimension der Niederlage gegen 96 oder des Sieges gegen Rostok (gut weil rechts?)

geht mir leider ab.

Aber zum Glück haben wir ja auch aufrechte Mahner und Warner hier,

da geht das dann schon....

Alles anzeigen

Allein schon deine respektlose Art über andere zu sprechen, diskreditiert dich.

Immer schön noch nen Seitenhieb gegen Foristen die anderer Meinung sind austeilen... und natürlich auch gegen den Club und das CSR schießen.

Keine gute Basis.

Und nein, es geht nicht um irgendwelche Dimensionen der Niederlage.

Ich kann den Club schauen und 90 Minuten alles außer Fußball ausblenden.

Aber da gibt es noch eine andere Welt in der wir leben. Die dreht sich 166,5 Stunden in der Woche weiter und der Club will darin ein kleiner, aber nicht zu übersehender Baustein sein.

Und weil er um seine Verantwortung weiß, positioniert sich der Club bei bestimmten Themen: Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Gleichberechtigung, Verantwortung in und für die Gesellschaft.

Ich habe nullkommanull Verständnis dafür wenn das ins lächerliche gezogen wird. Und ich habe kein Verständnis dafür das Verantwortliche des Vereins das Leitbild und die Werte mit so flapsigen Kommentaren ad absurdum führen. Dabei hat Hecking das Leitbild sogar mit entwickelt.

Beitrag von „Edward the Great“ vom 28. Januar 2024, 20:53

[Zitat von 1973er](#)

[Zitat von Edward the Great](#)

Ein Fußballspiel kann ich für meinen Teil natürlich auch losgelöst von den momentanen Entwicklungen genießen und als solches betrachten. Da wir hier innerhalb des Glubbforums im Thread CSR-Politische Diskussion sind, erachte ich es schon als wichtig über eben genau dieses Thema an dieser Stelle zu diskutieren.

Mir erschließt sich halt nicht, warum diese Vermischung nötig ist.

Fiel soll eine Mannschaft erfolgreich trainieren, Hecking soll einen guten Kader zusammen stellen.

Ich brauche von keinem jetzt einen Input für die politische Weltanschauung.

Einen Input was meine politische Meinung und mein Weltbild betrifft, brauche ich von Hecking und Fiel auch nicht. Aber um politischen Input geht es auch gar nicht. Die aktuelle politische Entwicklung und die Enthüllten von correctiv zum Geheimtreffen sind Anlass genug, dass Personen des Vereins in der Funktion des Vereins zu mindest nach unserem Leitbild handeln, wenn sie sich denn äußern. Das sollte der Minimalkonsens sein.

Beitrag von „Morras“ vom 28. Januar 2024, 21:28

[Zitat von 1973er](#)

[Zitat von Veteran](#)

Und dei Gschmarri geht weiter. Offenbar willst du es nicht begreifen. Damit ist jede Diskussion mit dir sinnlos.

Da muss ich fast schon dankbar sein.

Mal morgen früh meine Bäckereifachverkäuferin fragen was sie zu der Situation im Gazastreifen und den Angriffen die Huthi Milizen meint.

Um hier kein Öl ins Feuer zu gießen, ein relativ einfache Frage.

Was sollen diese Aussagen, hinsichtlich der Meinung Deiner Bäckereifachverkäuferin, oder - wie in einem anderen Threat durch Dich geschehen, hinsichtlich dessen, was vor Jahrhunderten in Madeburg passiert ist?

Beitrag von „Morras“ vom 28. Januar 2024, 21:40

Ich finde die Diskussion hier gut. Was mir allerdings nicht gefällt ist, wie schnell man hier von einigen in die linke Ecke gestellt wird! Anscheinend kommt nicht durch, dass es gerade die "Mitte" ist, die aufsteht. Zudem würde mich interessieren, wie diejenigen "links" definieren!

Und da ja hier immer wieder vom persönlichen Umfeld gesprochen wird. Ja, "mein" persönliches Clubumfeld ist deutlich konservativer, als das restliche, gerade das Arbeitsumfeld ist das totale Gegenteil.

Gerade deshalb interessiert mich sehr wohl, was die Verantwortlichen eines Vereines zu solchen Themen sagen, der täglich in der Öffentlichkeit steht. Man sieht doch, wie Heckings Aussagen hier hinterfragt werden! Geschieht das alles durch den linken Flügel des Forums, oder was?

So, jetzt schaue ich mir noch das hier bereitgestellte Video an, vielen Dank fürs teilen!

Beitrag von „Giodagge“ vom 28. Januar 2024, 22:18

Nicht wundern, es sind immer dieselben alten weißen Männer, die sich hier bei solchen Anlässen aufplustern. Immer am herunterspielen (das ist doch eine unnötige Diskussion, das ist doch kein Rassismus usw.) und immer lautstark, obwohl es sie ja angeblich gar nicht interessiert. Irgendwann kennst du die Pappenheimer und ignorierst sie einfach.

Beitrag von „Stich“ vom 28. Januar 2024, 22:19

Im Kerngeschäft zweitklassiges Mittelmaß, aber in Sachen Virtue Signaling ein Riese. Der FCN ist halt auch nur Deutschland in klein.

Beitrag von „Gamli“ vom 28. Januar 2024, 22:23

 [Zitat von Stich](#)

Im Kerngeschäft zweitklassiges Mittelmaß, aber in Sachen Virtue Signaling ein Riese.
Der FCN ist halt auch nur Deutschland in klein.

Was für ein bodenloses, undifferenziert verallgemeinerndes Gschmarrigelaber. Und - als wäre das noch nicht genug - auch noch gehörig am Thema (inhaltliche Inkongruenz zwischen dem Handeln von Vorstand 1 und den öffentlichen Aussagen von Vorstand 2) vorbei. Aber Hauptsache an unpassender Stelle das eigene Mindset ins Forum geblasen.

Danke für Deinen Beitrag. So funktioniert konstruktive Debatte.

Beitrag von „Stich“ vom 28. Januar 2024, 22:45

In diesem Thread geht es laut Überschrift um "CSR – politische Diskussionen rund um den Glubb" und nicht um "Was hat Dieter Hecking falsch gemacht"... Und ich bleib inhaltlich exakt dabei: Sportlich reißt der Verein nix mehr, aber dafür sitzt er nun ganz hoch auf dem moralischen Ross. Und wenn man Deutschland als Ganzen ansieht, wird man diese Konstellation an etlichen Stellen finden: Um tote Juden wird an x Tagen im Jahr tugendhaft getrauert, aber wenn es um den Schutz der lebenden Juden geht, enthält man sich bei der UN-Resolution (Oktober) schön. Bei der Bahn kommt kein verschissener Zug pünktlich, aber man streicht die Züge tugendhaft in Regenbogenfarben. Die Nationalmannschaft rangiert in der FIFA-Weltrangliste hinter Marokko, Kolumbien und Mexiko auf Platz 16, aber sie hält sich tugendhaft das M... den Mund zu. Und und und.

Beitrag von „Edward the Great“ vom 28. Januar 2024, 22:49

Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich gespannt bin, wie das kommende Heimspiel gegen Osnabrück beworben wird. Irgendwie habe das Gefühl, dass da CSR-mäßig noch etwas zur aktuellen Situation kommt. Ich befürchte nur, dass es das nicht unbedingt besser macht. Wir hatten ja in der Vergangenheit bereits Mottospietage, die aus meiner Sicht in den meisten Fällen in den Sand gesetzt wurden. Ein symbolisches "Wir zeigen Rassismus die rote Karte" mit 20000 ausgelegten roten Karten (um nur ein Beispiel zu nennen), wäre meiner Ansicht nach nicht das richtige Signal, da es den Eindruck erwecken würde: "Pflicht erfüllt, zurück zum Kerngeschäft". Unser Leitbild muss in die DNA der CSR-Abteilung übergehen und gelebt werden.

Beitrag von „Gamli“ vom 28. Januar 2024, 23:10

Zitat von Stich

In diesem Thread geht es laut Überschrift um "CSR – politische Diskussionen rund um den Glubb" und nicht um "Was hat Dieter Hecking falsch gemacht"... Und ich bleib inhaltlich exakt dabei: Sportlich reißt der Verein nix mehr, aber dafür sitzt er nun ganz hoch auf dem moralischen Ross. Und wenn man Deutschland als Ganzen ansieht, wird man diese Konstellation an etlichen Stellen finden: Um tote Juden wird an x Tagen im Jahr tugendhaft getrauert, aber wenn es um den Schutz der lebenden Juden geht, enthält man sich bei der UN-Resolution (Oktober) schön. Bei der Bahn kommt kein verschissener Zug pünktlich, aber man streicht die Züge tugendhaft in Regenbogenfarben. Die Nationalmannschaft rangiert in der FIFA-Weltrangliste hinter Marokko, Kolumbien und Mexiko auf Platz 16, aber sie hält sich tugendhaft das M... den Mund zu. Und und und.

Dass es Menschen wie Dich gibt, die den generellen Anspruch, moralisch, wertebasiert und deshalb richtig zu handeln als "ganz hoch auf dem moralischen Ross sitzen" negativ konnotiert framen entsetzt mich. Wann ist der Versuch, so zu leben und zu agieren in gewissen Kreisen eigentlich inakzeptabel geworden?

Du suggerierst, als wären die Züge ☁-farben und der Mund der Nationalspieler zugehalten WEIL erstere zu 37% zu spät kommen und WEIL zweitere beschissen spielen - quasi um die Nicht- oder Minderleistung zu kompensieren. So Deiner Ansicht nach auch beim Glubb.

Das ist aus meiner Sicht halt einfach bodenloser Schmarrn, kann man sich meinetwegen aber gerne einreden. Nur frage ich mich immernoch, wie sich die inhaltliche Inkongruenz der zwei Vorstände und damit unweigerliche Ineffizienzen erklären lassen.

Zur Sache: Hecking hat eine persönliche Meinung wie sie viele Wohlhabende und Konservative seines Alters haben - das nehme ich gerne so hin. Verstärkt wird dies durch eine polizei- und behördenapparatfreundliche Haltung, die nicht selten undifferenziert wirkt. Auch das sei ihm als Privatier absolut gestattet.

Nur, und da ist mein Punkt: er ist unterwegs als Repräsentant des FCN, der in Teilen eine gänzlich andere Auffassung vertritt und zT auch einfordert. Und da ist es unprofessionell hoch 3, wenn da der Angestellte in Führungsverantwortung die eigene Geschichte, die daraus resultierende Verantwortung und das eigene Leitbild sowie die parallel geleistete CSR-Arbeit nicht zu kennen - oder zu schätzen scheint. Und das ist eben einfach ganz objektiv ein absolutes Armutszeugnis.

Btw: Auch die Aussagen zu Fadi Keblawi ("Muss halt nochmal nachfragen") könnten lachhafter nicht sein.

Beitrag von „Stich“ vom 28. Januar 2024, 23:38

Wenn zwei leitende Angestellte einer Firma verschiedene Aussagen zum selben Thema (in ihrer Funktion als Repräsentanten der Firma) äußern, ist das natürlich unprofessionell. War aber gar nicht mein Punkt - und ist mir inzwischen auch wurscht.

Und das "btw" versteh ich gar nicht. Mit mir hat das nichts zu tun.

Zum ersten Teil könnt ich etz ewig antworten, mach es aber nimmer, sondern geh ins Bett. Das einzige noch: die Überzeugung - wie Du schreibst - dass man (nur?) dann richtig handelt, wenn man aus Deiner Sicht moralisch, wertebasiert handelt, ist es, was die die AfD groß macht. Zu glauben, dass nur die eigenen Werte richtig sind, also gegensätzliche Werte als falsch oder amoralisch angesehen werden müssen, provoziert halt viel Widerstand.